

EINLADUNG zur PRESSEFAHRT und zum KAMINGESPRÄCH

„Steirische Technologiekompetenz“, 6.3.2012, Graz

Anmeldung bis 2.3.2012, 18 Uhr, an: iris.koppelhuber@klimafonds.gv.at

Der Klima- und Energiefonds lädt zu einer Pressefahrt nach Graz und anschließendem Kamingespräch zum Thema „Steirische Technologiekompetenz“ ein.

Zwischen 13 und 18 Uhr besuchen wir drei Unternehmen, die es mit innovativen Produkten aus dem Bereich Erneuerbare Energien den Sprung an die Weltmarktspitze geschafft haben und österreichische Technologiekompetenz nun weltweit exportieren. Betriebs- und Projektbesichtigungen geben einen aktuellen Einblick in die Forschungsaktivitäten der Unternehmen und realisierte, erfolgreiche Projekte.

Ab 18 Uhr stellen weitere namhafte steirische Unternehmen aktuelle, durch den Klima- und Energiefonds und die SFG geförderte, Forschungsprojekte vor und diskutieren im Anschluss an diese Kurzpräsentationen die Rolle der Forschungsförderung und der wissenschaftlichen Infrastruktur für die Unternehmenspolitik. Zum Kamingespräch werden weiters VertreterInnen aus Wirtschaft, Forschung und Politik anwesend sein.

Die Details der Pressefahrt und des Kamingesprächs entnehmen Sie bitte der folgenden Agenda. Selbstverständlich ist es möglich, auch nur einzelne Bausteine des Tagesprogrammes zu besuchen.

Bitte geben Sie uns Ihre individuellen Wünsche bekannt.

Programm PRESSEFAHRT und KAMINGESPRÄCH „Steirische Technologiekompetenz“, 6.3.2012, Graz

08:45 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Wien-Meidling, Gleis 6 – hier erhalten Sie Ihr Zugticket

09:02 Uhr: Abfahrt nach Graz, railjet 555

11:33 Uhr: Ankunft Graz Hauptbahnhof

11:45 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Graz: Transfer nach Lebring, **Zustieg hier möglich**

13:00 Uhr: ISOVOLTAIC AG, Isovoltaicstraße 1, 8403 Lebring

Die ISOVOLTAIC AG ist Weltmarkt- und Technologieführer in der Entwicklung und Produktion von Rückseitenfolien für PhotovoltaikModule. ICOSOLAR® Rückseitenfolien schützen Solarzellen dauerhaft und sorgen zuverlässig dafür, dass Sonnenlicht in nutzbare Energie umgewandelt werden kann. Vertreter des Managements werden Ihnen das Unternehmen vorstellen sowie das Werk mit den Produktionsanlagen und Entwicklungslabors zeigen. **Weiters lädt die Isovoltaic AG vorab zu einem Mittagessen.**

15:00 Uhr: BDI - BioEnergy International AG, Parkring 18, 8074 Grambach/Graz

Die BDI – BioEnergy International AG ist spezialisiert auf die Entwicklung von Technologien zur industriellen Aufwertung von Neben- und Abfallprodukten bei gleichzeitig maximaler Ressourcenschonung. BDI ist Markt- und Technologieführer für den Bau von maßgeschneiderten schlüsselfertigen BioDiesel-Anlagen nach dem selbst entwickelten Multi-Feedstock-Verfahren. Ergänzend zu BioDiesel-Anlagen bietet BDI als führender Spezialanlagenbauer auch weitere effiziente Anlagenkonzepte im Bereich „Waste to Energy“ an.

Förderprojekt Klima- und Energiefonds: Zwischen 2008 und 2011 hat der Klima- und Energiefonds BDI bei der Entwicklung von AlgenBioDiesel unterstützt. Algenöl ist ein innovativer Rohstoff für die Produktion von BioDiesel. Mikroalgen nutzen Licht als Energiequelle und verwerten CO₂ als Kohlenstoffquelle, somit wird die Speicherung von klimaschädlichem Kohlendioxid mit der Produktion eines neuartigen Biokraftstoffs der zweiten Generation kombiniert. Durch Mikroalgenkultivierung werden aufgrund der höheren Wachstumsraten im Vergleich zu landwirtschaftlich bewirtschafteten Pflanzen höhere Rohstoffträge pro Fläche erzielt. Im Projekt AlgenBioDiesel der BDI wird ein Gesamtverfahren zur Kultivierung von Mikroalgen als neuartige Rohstoffquelle für die Produktion von BioDiesel erarbeitet.

Gesprächspartner BDI: Martin Krenn und Norbert Gaulhofer

16:30 Uhr: S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solarinstallation und Design mbH,

Wasserwerk Andritz, Wasserwerksgasse, 8010 Graz/Andritz

S.O.L.I.D. ist ein steirisches Solartechnikunternehmen das sich auf sämtliche Anwendungsgebiete für thermische Großsolaranlagen spezialisiert hat. S.O.L.I.D. plant, baut, liefert, montiert und betreibt seit dem Jahr 1992 weltweit Großsolaranlagen für Warmwasserbereitung, Raumheizung, Prozesswärme (Fernwärmeeinspeisung) sowie thermisch angetriebene Kühlmaschinen. Mit dem Know-how für Großsolaranlagen ab 100 m² Kollektorfläche gehört S.O.L.I.D. zu den Vorreitern und weltweit führenden Unternehmen in der Solarbranche.

Förderprojekt Klima- und Energiefonds: Auf dem Betriebsgelände des Wasserwerks Andritz wurde eine Solaranlage zur Einspeisung ins Grazer Fernwärmenetz sowie zur Heizungsunterstützung für die benachbarten Bürogebäude errichtet. Das gesamte Kollektorfeld mit einer Kollektorfläche von 3.855,1 m² ist auf dem Betriebsgelände des Wasserwerks Andritz als Freiaufständerung installiert.

Gesprächspartner S.O.L.I.D: DI Harald Blazek

Fahrt S.O.L.I.D. – Medienzentrum wird in E-Mobilen zurück gelegt.

Kamingespräch „Steierische Technologiekompetenz“ – 18:00 - 21:00 Uhr,

Medienzentrum Steiermark, Hofgasse 16, 8010 Graz

Moderation: Colette M. Schmidt, Der Standard

18:00 Uhr: Abendessen

18:30 Uhr: Kurzpräsentationen zu aktuellen, von der SFG oder dem Klima- und Energiefonds geförderten Forschungsprojekten folgender Unternehmen und der FH Joanneum:

Andritz AG, DI Rudolf Greimel: Die ANDRITZ-GRUPPE ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung, die Stahlindustrie sowie für die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets. Rudolf Greimel wird Ergebnisse zum Forschungsprojekt MHDC, einem neuen Trocknungsverfahren für die Papierherstellung, präsentieren.

AVL List GmbH: AVL ist das weltweit größte private und unabhängige Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren sowie Mess- und Prüftechnik.

Virtual Vehicle Competence Center, Dr. Jost Bernasch, Geschäftsführer: Das Virtual Vehicle Competence Center (ViF) als Trägergesellschaft des COMET K2-Forschungsprogramms „K2-Mobility - Sustainable Vehicle Technologies“ ist eine internationale Institution im Bereich der Entwicklung anwendungsorientierter Methoden für die Gesamtfahrzeug-Systemoptimierung.

Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Dipl. Ing. Wolfgang Kriegler, Leiter der Vorentwicklung: Eine mehr als 100-jährige Erfahrung im Automobilbau und das umfassende Leistungsspektrum des Unternehmens machen MAGNA STEYR zum weltweit führenden, markenunabhängigen Engineering- und Fertigungspartner für Automobilhersteller. MAGNA STEYR bietet Engineering-Dienstleistungen bis hin zur Gesamtfahrzeugentwicklung, flexible Lösungen von Nischen- bis Volumenfertigung, innovative Tanksysteme und das gesamte Spektrum an Dachsystemen.

Forschungskooperationen mit industriellen und wissenschaftlichen Partnern im Inland sowie auch auf europäischer und internationaler Ebene sind ein wichtiger Bestandteil der F&E Aktivitäten von MAGNA STEYR.

Mit dem Projekt CULT (Cars Ultralight Technologies) hat sich MAGNA STEYR das Ziel gesetzt, ein Konzept für ein A-Segmentfahrzeug mit halbiertem CO₂ Emission (49g statt 100g CO₂ pro km) zu erarbeiten unter der Voraussetzung, dass das beschriebene Fahrzeug leistungsfähig, baubar und verkaufbar sein muss. Zur Lösung dieser anspruchsvollen Aufgabe wurde ein firmenübergreifendes Konsortium mit industriellen und wissenschaftlichen Partnern gebildet.

FH Joanneum, FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Emilia Andreeva-Moschen, Studiengangsleiterin

Fahrzeugtechnik: Die FH JOANNEUM ist eine der führenden Fachhochschulen Österreichs. Das österreichweit einzigartige Studium „Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering“ der FH JOANNEUM bildet Allrounder auf dem Gebiet des Automobilbaus aus, die auch in umwelttechnischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen kompetent sind. Die hoch qualifizierten

Absolventinnen und Absolventen dieses Studiums tragen dazu bei, die Bedeutung des Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorts Österreich zu stärken. Unter dem Motto „Nachhaltige Mobilität“ werden im Rahmen der anwendungsbezogenen und forschungsgeleiteten Lehre am Studiengang „Fahrzeugtechnik“ Themen wie Abgasreduktion, Tribologie, Minimierung des Treibstoffverbrauchs, Energiemanagement im Fahrzeug, etc. behandelt. Emilia Andreeva-Moschen diskutiert über die Bedeutung der forschungsgeleiteten Hochschulbildung als Garant für die Qualität der Lehre und Wissensnachhaltigkeit.

19:30 Uhr: Podiumsdiskussion: „Rolle der Forschungsförderung und universitären Ausbildung für die Unternehmenspolitik“

TeilnehmerInnen:

Dr. Emilia Andreeva-Moschen, FH Joanneum

DI Rudolf Greimel, Andritz AG

NN, AVL List AG

Dr. Jost Bernasch, Virtual Vehicle Competence Center

DI Wolfgang Kriegler, Magna Steyr Fahrzeugtechnik

DI Theresia Vogel, Klima- und Energiefonds

21:00 Uhr: Ende der Veranstaltung.

Gern organisieren wir den Transfer für Sie zurück nach Wien oder – sofern Sie auch am „Science Brunch“ am Folgetag teil nehmen wollen, eine Übernachtungsmöglichkeit in Graz.

Mag. Katja Hoyer
Öffentlichkeitsarbeit
Klima- und Energiefonds

Gumpendorfer Straße 5/22
1060 Wien
Tel.: +43 1 58 50 390 - 23
Fax: +43 1 5850390 -11
E-Mail: katja.hoyer@klimafonds.gv.at
Web: www.klimafonds.gv.at